

**Wasserfreunde in Topform:
Viele Bestzeiten im Südbad**



Die Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen beeindruckten am 21. und 22. März 2026 bei der 53. Internationalen

Schwimmveranstaltung in Dortmund mit starken Leistungen und erkämpften sich bei starker Konkurrenz bei 43 Starts insgesamt sieben Gold-, eine Silber- und fünf Bronzemedailien.

Besonders erfolgreich präsentierte sich Mila Murray (Jg. 2016), die gleich fünf Siege über 50, 100 und 200 Meter Brust sowie über 100 und 200 Meter Freistil feiern konnte. Mila Ellerkmann (Jg. 2015) gewann Gold über 50 Meter Freistil und holte zusätzlich Bronze über 200 Meter Rücken. Sarah Großpietsch (Jg. 2013) steuerte drei Bronzemedailien über 50 und 200 Meter Rücken sowie über 200 Meter Freistil bei. Xavier Brüning (Jg. 2015) sicherte sich Gold über 50 Meter Brust, während Nick Mosert (Jg. 2016) mit Silber über 50 Meter Schmetterling erfolgreich war. Felix Mats Prull (Jg. 2016) komplettierte die Medaillenbilanz mit Bronze über 50 Meter Rücken. Ben Leon Burgdorf (Jg. 2014), Nova Meschkapowitz (Jg. 2015), Novalie Schamann (Jg. 2015) und Elisa Yüksekogul (Jg. 2015) konnten zudem zahlreiche persönliche Bestzeiten erzielen und wichtige Wettkampferfahrung auf der 50-Meter-Bahn sammeln.

Das Fazit der Trainer fiel durchweg positiv aus: Neben vielen neuen Bestzeiten und teils deutlichen Verbesserungen um mehrere Sekunden unterstrichen die zahlreichen vorderen Platzierungen die aktuell gute Form des Teams. Der Wettkampf diente zugleich als wichtiger letzter Härtetest vor der intensiven Trainingsphase in den Osterferien. Zusätzliche Motivation lieferten erreichte Pflichtzeiten für die Bezirksmeisterschaften Ende April. Insgesamt war es ein gelungener Abschluss der bisherigen Saisonphase mit klar erkennbarem Fortschritt.

Gemeinsames Fastenbrechen stärkt Zusammenhalt an der Willy-Brandt-Gesamtschule



Am Abend des 18. März fand in der Mensa der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen erneut das gemeinsame interreligiöse und interkulturelle Fastenbrechen statt. Bereits zum vierten Mal wurde die Veranstaltung an der Schule ausgerichtet. Dabei versammelten sich knapp 150 Gäste, darunter Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8 bis Q2 sowie Lehrkräfte verschiedenster Glaubensrichtungen, um gemeinsam zu essen, die kulturelle Vielfalt zu erleben und das Verbindende in den Mittelpunkt zu stellen.

Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsam zu essen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Vielfalt der Kulturen bewusst zu erleben. In diesem Jahr hatte das Fastenbrechen sogar eine ganz besondere Bedeutung: Die christliche Fastenzeit und der muslimische Fastenmonat Ramadan begannen zeitgleich. Dieses

Zusammentreffen ist äußerst selten und fand zuletzt im Jahr 1928 statt. Der Grund dafür liegt in den unterschiedlichen Kalendersystemen: Während sich das Christentum am Sonnenkalender orientiert und Ostern jedes Jahr zu einem bestimmten Zeitraum im Frühling stattfindet, richtet sich der islamische Kalender nach dem Mond. Dadurch verschiebt sich der Ramadan jährlich um etwa zehn bis elf Tage und fällt nur selten mit der christlichen Fastenzeit zusammen.

Um 18:45 Uhr war es schließlich soweit: Ein Schüler der 10. Klasse rief den Gebetsruf aus, und das Fastenbrechen konnte beginnen. Dieser besondere Moment war für viele ein Zeichen des Zusammenhalts und der gemeinsamen Besinnung.

Im Anschluss entwickelte sich ein offenes und herzliches Beisammensein. In entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam gegessen, viel gelacht und sich angeregt ausgetauscht. Gerade diese ungezwungene Begegnung zeigte, wie wichtig persönliche Gespräche und gemeinsames Erleben für ein gelungenes Miteinander sind. Ein besonderes Highlight des Abends waren die von Schülerinnen und Schülern vorbereiteten Videobeiträge. Diese wurden auf humorvolle Weise gestaltet, vermittelten jedoch gleichzeitig eindrucksvoll, welche Bedeutung der Fastenmonat Ramadan für viele Menschen hat. Ein Schüler dokumentierte zudem seinen gesamten Fastentag und stellte diesen Einblick zur Verfügung. Auf diese Weise wurden das Fasten und das anschließende Fastenbrechen für alle Beteiligten nachvollziehbar und greifbar gemacht.

Das gemeinsame Fastenbrechen leistet einen wichtigen Beitrag zum interreligiösen und interkulturellen Dialog an der Schule. Es schafft Raum für Begegnung, baut Vorurteile ab und fördert gegenseitiges Verständnis. Schülerinnen und Schüler lernen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und respektvoll miteinander umzugehen. Gerade in einer vielfältigen Schulgemeinschaft ist dies eine wichtige Grundlage für ein friedliches und solidarisches Zusammenleben. Die Veranstaltung hat erneut gezeigt, dass gemeinschaftliche Erlebnisse über

kulturelle und religiöse Grenzen hinweg verbinden können und einen nachhaltigen Beitrag zu Offenheit, Toleranz und Zusammenhalt leisten.

Nach Einbruch am Efeuweg sucht die Polizei den Besitzer eines bemalten Steins



Wem gehört dieser Stein?

Nach einem Wohnungseinbruch an der Straße „Efeuweg“ in Overberge sucht die Polizei Kamen Zeugen beziehungsweise den Besitzer des Tatwerkzeugs. Mit einem bemalten Stein wurde durch unbekannte Täter am Sonntag (15.03.2026) zwischen 15:25 Uhr und 20:25 Uhr eine Fensterscheibe eingeworfen.

Entwendet wurde augenscheinlich nichts.

Die Polizei Kamen sucht den Besitzer des abgebildeten Steins, der sichergestellt wurde und hofft so auf Zeughinweise:

02307 921 3220, 02303 921 0 oder per
Mail: poststelle.unna@polizei.nrw.de.

Generationenwechsel im SPD-Ortsverein Rünthe: Alexander Höll neuer 1. Vorsitzender



Am 23. März 2026 wählte der SPD-Ortsverein Rünthe auf seiner Jahreshauptversammlung Alexander Höll einstimmig zum neuen Vorsitzenden. Höll, zuvor drei Jahre stellvertretender

Vorsitzender, betonte in seiner Ansprache: „Die Rünther Bürgerinnen und Bürger vertrauen uns. Sie sehen, dass wir nicht nur reden, sondern handeln.“ Beispiele seien die Sanierung der Schultoiletten in Rünthe, Verbesserungen an Gehwegen oder die aktuelle Entspannung der Parksituation in der Dille. Dieses Vertrauen zeige sich u.a. auch im Stimmenzuwachs bei der Kommunalwahl 2025.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden wurden Eva Knöfel und Ferdi Ergün gewählt. Dagmar Henn bleibt KassiererIn. Den Vorstand komplettieren Ludwika Gulka-Höll, Franz Georg Huber, Klaus Kuhlmann, Oliver Schäfer, Alexandra Schönwald und Reinold Schürmann. Beratend gehören dem Vorstand das Kreistagsmitglied Angelika Chur sowie Zahra Kazkaz und Burkhard Lehmann an.

Der Ortsverein blickte auf zwei aktive Jahre zurück – von Bürgerbeteiligungsformaten über Dorfwanderungen und Spielplatz-Fahrradtouren bis zu Aktionen zur Einschulung, zum Muttertag u.v.m.. Gleichzeitig konnte der Ortsverein einen Trend des Mitgliederschwunds stoppen und verzeichnet nun seit zwei Jahren Zuwächse. Der neue Vorstand will diesen Schwung nutzen und die Mitgliedergewinnung weiter in den Fokus rücken.

Für die kommenden Jahre setzt der Ortsverein klare Schwerpunkte: die Umsetzung von Tempo 30 am Westen- und Ostenhellweg, die Weiterentwicklung der Gewerbeflächen, die Zukunft der Marina Nord sowie die Verkehrssituation am Sandbochumer Weg. Höll kündigte an: „Wir festigen das Vertrauen in der Bevölkerung, stärken die Bürgerbeteiligung und bringen die Themen im Ortsteil gemeinsam mit unserer Rats- und Kreistagsmannschaft voran.“

Playmobil-Suchspiel geht zu Ende: Endspurt für kleine Detektive im Stadtmuseum Bergkamen

Am kommenden Wochenende vom 27. bis 29. März haben Kinder ein letztes Mal die Gelegenheit, im Stadtmuseum Bergkamen auf Spurensuche zu gehen. In den Dauerausstellungen zum Römerlager und zur Stadtgeschichte haben sich in den vergangenen Monaten mehrere Playmobil-Figuren versteckt, die offenbar ihren Vitrinen entwischt sind.



Fünf der kleinen Ausreißer haben sich in den Ausstellungsräumen verborgen. Wer sie entdeckt, kann sie auf einem Rätselzettel notieren. Ist der Zettel vollständig ausgefüllt, wartet am Ende eine kleine Belohnung auf die jungen Detektivinnen und Detektive. Solange der Vorrat reicht! Die Belohnungen wurden freundlicherweise von der Provinzial Versicherung Bergkamen und der Sparkasse Bergkamen-Bönen gesponsert.

Gleichzeitig endet an diesem Wochenende auch die Plakatausstellung zum großen Grubenunglück auf Grimberg 3/4. Wer die Ausstellung danach noch einmal sehen möchte, kann dies weiterhin online tun: Auf der Website des Museums unter

www.stadtmuseum-bergkamen.de sind sämtliche Plakate sowie zwei Kurzfilme zur Katastrophe von 1946 abrufbar.

Das Stadtmuseum Bergkamen ist mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Deckensanierung auf dem Hafenweg im Rahmen des IGA- Radwegs

Die Stadt Bergkamen führt in der Zeit vom 25. bis 26. März 2026 auf dem Hafenweg Deckensanierungsarbeiten durch. Dabei wird die Fahrbahndecke auf einer Länge von rund 120 Metern saniert.

Während der Bauarbeiten wird der Verkehr einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Verkehrsregelung erfolgt mittels einer Lichtzeichenanlage. Fußgänger und Radfahrer können den Geh- und Radweg weiterhin uneingeschränkt nutzen. Die angrenzenden Parkplätze stehen während der Bauzeit nicht zur Verfügung und werden temporär gesperrt.

Die Stadt Bergkamen bittet um Verständnis für die erforderlichen Arbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen.

Osterfeuer des Kleingärtnervereins „Im Krähenwinkel“

Der Kleingärtnerverein Weddinghofen „Im Krähenwinkel“ e.V. lädt herzlich zum Osterfeuer ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, den 4. April 2026, ab 18:00 Uhr auf dem Vereinsgelände an der Töddinghauser Str. 44, 59192 Bergkamen statt.

In gemütlicher Atmosphäre erwartet die Besucherinnen und Besucher ein traditionelles Osterfeuer. Für das leibliche Wohl ist mit Kaltgetränken und Grillgut bestens gesorgt.

Der Verein freut sich auf zahlreiche Gäste und einen geselligen Abend in gemeinsamer Runde.

Frühjahrskirmes lockt mit vielen Attraktionen auf den Stadtmarkt: Wochenmarkt fällt aus!

Ab Freitag, den 27. März bis Montag, den 30. März geht es wieder rund auf dem Bergkamener Stadtmarkt. Die Frühjahrskirmes bietet dann täglich von 14:00 bis 22:00 Uhr Spaß für die ganze Familie.

Neben den Klassikern der Fahrgeschäfte wie Love Express und Autoscooter locken viele andere typische Leckereien und

weitere Schau- und Kinderfahrgeschäfte die Besucherinnen und Besucher auf den Platz. Auch der Babyflug, das Riesenrad „Roue Belle“ und der „Fire Ball“ werden vertreten sein.

Am Montag ist Familientag, an dem die Schausteller mit vergünstigten Preisen werben.

Der Wochenmarkt am 26.03.2026 wird nicht verlegt und fällt ersatzlos aus.

Volksbühne 20 Oberaden: Krimikomödie und Treue zum Ehrenamt



Die gewählten Funktionsträger (v. l.): Jan Laschober, Julia Abraham, Joana Lokatis, Ann-Kathrin Laschober, Gerd Lokatis, Michael Jürgens.

Mit dem traditionellen Gruß „Gut Freundschaft“ eröffnete der 1. Vorsitzende Michael Jürgens am vergangenen Sonntag die gut besuchte Jahreshauptversammlung der Volksbühne 20 Oberaden im Jugend- und Sportheim. Neben einem Rückblick auf gesellschaftliches Engagement standen die Weichenstellungen für die kommende Spielzeit sowie gesellige Vereinstermine im Fokus.

„Fünf Gauner und ein ungewöhnlicher Kühlschrank“

Das kulturelle Highlight des Vereinsjahres wirft seine Schatten voraus: Spielleiterin Julia Abraham präsentierte die Pläne für die neue Spielzeit. Im Oktober 2026 bringt die Volksbühne die Krimikomödie von Jochen Matthies auf die Bühne des Martin-Luther-Hauses in Weddinghofen.

Die Aufführungstermine:

□

Sonntag, 04.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

□

Samstag, 10.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

□

Sonntag, 11.10.2026: 17:00 Uhr (Einlass 15:00 Uhr)

Der Kartenvorverkauf findet am 17.09. und 24.09. (jeweils 18:00–19:00 Uhr) im Vereinsheim an der Rotherbachstraße sowie am 24.09. zusätzlich (16:30–17:30 Uhr) im Martin-Luther-Haus statt.

Sommerfest als Highlight im Juli

Bevor die heiße Phase der Proben beginnt, feiert der Verein die Gemeinschaft: Am Samstag, den 04.07.2026, lädt die Volksbühne ab 15:00 Uhr zum großen Sommerfest im SGV-Heim (Rotherbachstr. 60, Oberaden) ein. Ein wichtiger Termin, um abseits der Bühne ins Gespräch zu kommen und das Vereinsleben zu genießen.

Kontinuität im Vorstand und starke Gemeinschaft

In den Berichten des Vorstands wurde deutlich, dass die Volksbühne fest im Ortsteil verwurzelt ist – sei es durch den Aktionstag „Sauberes Oberaden“ oder die Teilnahme an der Maikundgebung. Kassierer Jan Laschober berichtete von einer soliden Finanzlage des aktuell 76 Mitglieder starken Vereins, woraufhin der Vorstand einstimmig entlastet wurde.

Bei den Wahlen setzten die Mitglieder auf Bewährtes: Michael Jürgens (1. Vorsitzender), Jan Laschober (1. Kassierer), Joana Lokatis (1. Schriftführerin), Gerd Lokatis (1. Bühnenwart) und Winfried Mücke (1. Pressewart) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als neue Kassenprüferin wurde Ann-Kathrin Laschober von der Versammlung gewählt.



Jubilarehrung (v. l.): Julia Abraham, Susanne Jürgens, Edeltraud Kress und Michael Jürgens als 1. Vorsitzender

Besondere Ehrungen für jahrzehntelange Treue

Ein emotionaler Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder für ihren unermüdlichen Einsatz:

- 50 Jahre: Edeltraud Kress, Eheleute Arno und Angelika Möllmann, Susanne Jürgens.
- 20 Jahre: Ulrike Mücke.

□

10 Jahre: Werner Weuler, Doris Franke, Julia Abraham.

Verstärkung gesucht: Bühne frei für neue Talente!

Der Verein blickt optimistisch in die Zukunft, freut sich aber über Zuwachs: „Wir wünschen uns besonders im Spielbereich jüngere Mitglieder, die Lust auf kreative Aufgaben haben“, so Michael Jürgens. Wer Interesse am Theaterspiel oder der Organisation hat, kann sich jederzeit telefonisch oder per E-Mail melden.

Vorstand der IG BCE Weddinghofen legt Tätigkeitsbericht vor



Von links: Dieter Findeisen, Mario Unger, Uwe Kühne.

40 Kolleginnen und Kollegen nahmen am Freitag in der Gaststätte Kuhbachstuben an der Mitgliederversammlung der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen teil. Der Vorsitzende, Mario Unger und der Hauptkassierer Horst Wolgast gaben den Tätigkeits- und Kassenbericht des Vorstandes ab.

Die Mitgliederzahl der Ortsgruppe beläuft sich auf 356 Mitglieder. Die Veranstaltungen wie der politische Frühschoppen, Klönabend, Barbarafeier, Maikundgebung, Jubilarfeier und das Skatturnier werden von den Mitgliedern gerne angenommen. Mit den sieben Hauskassierern, ein Phänomen, dass es nur noch ganz selten gibt, werden die 365 Mitglieder ständig mit Informationen und der IG BCE Zeitung „Profil“ versorgt. Durch den ständigen Kontakt mit den Mitgliedern, fließen auch Informationen an den Vorstand was sich in den Betrieben und in der Gesellschaft abspielt. Folgende Hauskassierer sind für die Mitglieder in Weddinghofen zuständig: Peter Wenzel, Horst Wolgast, Jochen Trockenbrodt, Markus Hartz, Jörg Plewka, Achim Knopp und Raimund Mottog.

Für den Tagesordnungspunkt ‘‘Geringfügige Beschäftigung und Aktuelles aus dem IG BCE Bezirk Nordwestfalen‘‘, konnte der Gewerkschaftssekretär Christian Gronau gewonnen werden. Gronau ging dabei auf die Tarifrunde Chemie 2026 ein. Er verwies darauf, dass die chemische Industrie vor strukturellen Problemen steht. Viele Teilbranchen verzeichnen kein Wachstum. Die Auslastung der Betriebe ist leicht zurückgegangen. Dennoch fordert die IG BCE spürbare Lohnsteigerungen und tarifliche Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung. Es werden schwierige Verhandlungen.

Zum Thema geringfügige Beschäftigung führte Gronau den gesetzlichen Mindestlohn und die neuen neuen Verdienstgrenzen an. Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Rentenversicherungspflicht für Minijobber. Ab dem 1. Juli 2026 haben Minijobber die Möglichkeit, eine Befreiung von der Rentenversicherungspflicht für die Zukunft wieder aufzuheben. Dadurch können Minijobber eigene Beiträge zur

Rentenversicherung leisten und ihre Rentenansprüche erhöhen.

Nach der Versammlung wurde noch bei einem kühlen Bier und einer Gulaschsuppe diskutiert. Eine gelungene Veranstaltung. Ein freudige Überraschung stellte sich dann noch ein. Ein Mitglied , der vor kurzem von Düsseldorf nach Bergkamen zog, machte sich bekannt. Es war ein ehemaliger Gewerkschaftssekretär und Urgestein der IG BCE, Dieter Findeisen. Mit 95 Jahren und bei guter Gesundheit, war er der älteste Teilnehmer einer Mitgliederversammlung bei uns in der Weddinghofener Ortsgruppe. Er hatte dabei noch viel zu erzählen.

**SPD Weddinghofen Heil setzt
auf klare Projekte und
bestätigt Jens Schmülling**



Die SPD Weddinghofen Heil hat ihren Vorstand neu gewählt. „Im Mittelpunkt stehen konkrete Verbesserungen im Stadtteil. Nahversorgung, Verkehr und ein verlässlicher Alltag für Familien prägen die politische Agenda des Ortsvereins“, erklärt der einstimmig wiedergewählte 1. Vorsitzende Jens Schmülling. Er führt den Ortsverein seit nunmehr über zehn Jahren. Auch die weiteren Wahlen verliefen geschlossen. Julian Deuse bleibt stellvertretender Vorsitzender, neu in dieser Funktion ist Thomas Michalik. Die Kassengeschäfte übernimmt künftig Alexandra Meinberg. Der Vorstand umfasst mehr als 20 Mitglieder.

Inhaltlich setzt die SPD auf umsetzbare Projekte. Dazu zählen aktuell die Perspektive für einen neuen Nahversorgungsmarkt in Weddinghofen, der Umbau der Kreuzung an der Buckenstraße sowie ein geplanter Fußgängerüberweg am Kreisverkehr Schulstraße, Ecke Kleiweg und Grimberg. „Wir haben keinen Mangel an Themen, sondern beim Tempo bei der Umsetzung. Genau das wollen wir ändern“, sagt Jens Schmülling. „Die Rahmenbedingungen bleiben angespannt. Begrenzte finanzielle Spielräume erfordern klare Prioritäten. Für die SPD steht fest, dass Maßnahmen im Alltag spürbar sein müssen.“

Parallel will sich der Ortsverein weiter öffnen. Ziel ist es, auch weiterhin neue Mitglieder zu gewinnen und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern auszubauen. Geplant sind neue Formate für den direkten Dialog vor Ort. Die Kommunalwahl habe

gezeigt, dass die SPD in Weddinghofen weiter fest verankert sei. Alle fünf Wahlkreise konnten verteidigt werden. Mit Rüdiger Hoffmann stellt sie weiterhin den Ortsvorsteher. „Der Wahlkampf war intensiv. Jetzt müssen wir zeigen, dass wir liefern können“, so Schmülling.

Nächste Gelegenheit zum Austausch ist der Kaffeeklatsch am 18. April im Albert Schweitzer Haus. Weitere Termine sind in Vorbereitung.